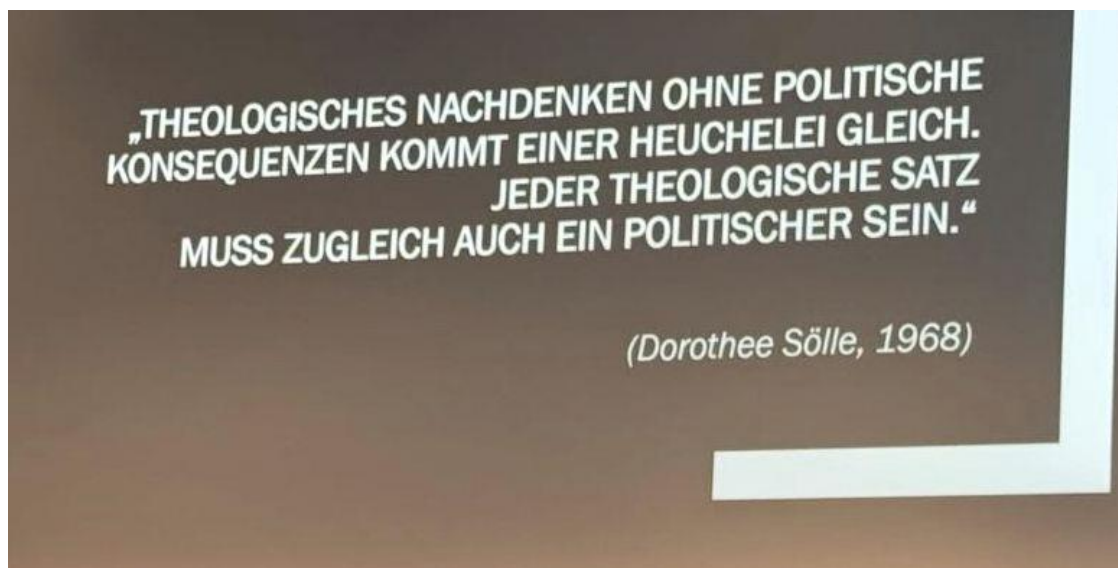


Newsletter für den 22.01.2026



„Theologisches Nachdenken ohne politische Konsequenzen kommt einer Heuchelei gleich. Jeder theologische Satz muss zugleich auch ein politischer sein.“ (Dorothee Sölle)

Dieses Zitat begegnete mir im Livestream des politischen Nachtgebets auf der Landessynode, die bis diesen Dienstag in Bonn tagte.

Dorothee Sölle (1929–2003), sprach diesen Satz 1968 im Rahmen ihres Engagements für eine politische Theologie. Sie war Mitinitiatorin des Politischen Nachtgebets. Dieses Gebet beinhaltete die kritische Auseinandersetzung mit politischen Themen – damals etwa zum Vietnamkrieg– und machte deutlich: Glauben ohne Engagement in der Welt bleibt leer und wirkungslos.

Sölle verstand Glauben als Bekenntnis zur Verantwortung für die Welt. Für sie gehört theologisches Nachdenken notwendigerweise dazu, genau hinzusehen, Unrecht zu benennen und Konsequenzen im politischen und sozialen Handeln zu ziehen. Alles andere war für sie Heuchelei. Sie war davon überzeugt, dass sich der Glaube für die Gerechtigkeit einsetzen muss. So forderte sie, nicht nur über Gott nachzudenken, sondern darüber, wie unser Denken in das konkrete Leben anderer Menschen hineinwirkt wie zum Beispiel in unsere Haltung zu Krieg und Frieden.

Wenn wir Sölles Worte im Kontext aktueller Tagespolitik hören, etwa Schlagzeilen wie „Trump will nicht mehr ausschließlich an Frieden denken“ oder Berichte, dass Wladimir Putin Kiew nach Angriffen auf die Energieversorgung frieren lässt, dann wird mir klar: unser Glaube muss sich nicht mit den politischen Realitäten befassen, ansonsten wird er unglaubwürdig.

In einer Welt, die von Krieg, Machtinteressen, polarisierten politischen Bewegungen geprägt ist, fordert uns Sölle auf, konsequent zu glauben nicht nur im Gebet, sondern im politischen Handeln, im Eintreten für Frieden und Gerechtigkeit.

Doch wie sieht das praktisch aus?

Es beginnt damit, dass wir uns nicht wegducken. Dass wir Nachrichten nicht nur konsumieren, sondern prüfen: Wo braucht es zum Beispiel unsere Stimme – und unser Nein?

Dafür müssen wir hinsehen und informiert bleiben, auch wenn die Bilder und Berichte schwer auszuhalten sind. Christlicher Glaube ist kein Schutzraum vor der Wirklichkeit. Das kann konkret heißen, Position zu beziehen – im Gespräch, in unserer Gemeinde, im Alltag, dort, wo wir gefragt sind.

Vielleicht geht es nicht darum, Lösungen zu haben. Aber darum, uns nicht daran zu gewöhnen, dass Krieg normal wird, dass Leid einkalkuliert wird, dass Kälte – im wörtlichen wie im übertragenen Sinn – zur Strategie wird. Christlicher Glaube widerspricht dort, wo Menschen instrumentalisiert werden.

Dorothee Sölle erinnert uns: Glaube bleibt nicht bei Worten stehen. Er nimmt in Kauf, unbequem zu sein.

So endet diese Andacht nicht mit einer fertigen Antwort, sondern mit einer offenen Frage an uns selbst:

Was folgt aus unserem Glauben – heute, hier, jetzt?

Es grüßt Sie herzlich

Raili Volmert

Gottesdienste in der Gemeinde

Am **Sonntag, den 25.01.2026** findet um 10:30 Uhr ein Gottesdienst in der Kirche Lintorf statt. Den Gottesdienst hält Pfr. Dr. Steffen Weishaupt.

Am **Dienstag, den 27.01.2026** findet um 18:30 Uhr ein Friedensgebet in der Kirche Lintorf mit Pfr. i.R. Wächtershäuser statt.

Am **Sonntag, den 01.02.2026** findet um 10:30 Uhr ein Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen in der Kirche Angermund statt. Den Gottesdienst hält Pfr. Martin Jordan. Im Anschluss an den Gottesdienst hat der Weltladen Angermund für Sie geöffnet.

Veranstaltungen

Am **Dienstag, den 27. Januar** jährt sich die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz und in Deutschland wird der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus begangen. Zu diesem Anlass lädt Pfarrer Dr. Weishaupt zu einem Kurzspielfilmabend ins Gemeindezentrum Bleibergweg ein. Wir wollen drei oder vier kürzere Spielfilme von jeweils ca. 15 Minuten anschauen, die Aspekte der Erinnerung an den Holocaust beleuchten. Beginn ist 19:15 Uhr.

Am **Mittwoch, den 28.01.2026** treffen sich die Ev. Frauen in Lintorf (Frauenhilfe) um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum am Bleibergweg. Thema: Unsere Collage zur Jahreslosung – Ideen und Vorbereitung.

Frühstückstreff für Frauen am **Donnerstag, den 05.02.2026** um 09:11 Uhr im Gemeindezentrum am Bleibergweg. Eingeladen sind Frauen aller Altersgruppen zum Thema: **TROTZDEM! Lott mer fiere...** Jecke Frauen in die Bütt.
Bitte melden Sie sich bei Frau Möhlmann an (0173 5333878 oder 02102 33224).